

EHC Railstars – HC Red Wolf 10:16

12:00 Uhr Mittags im Vorbereitungsraum der Wölfe..

Es herrscht eine gespenstische Stille in diesem Raum, nicht weil die Wölfe nicht anwesend waren, sondern weil man die Anspannung merkte. Jeder der Wölfe war hochkonzentriert im Warm-Up eingetroffen, zuerst ein paar kurze Worte vom Mental-Trainer und schon folgte das Bollwerk dem Ruf der Natur. Leichtes Lauftraining, Fussball um sich zu lockern, leichtes Hanteltraining um die Muskulatur zu reizen...

Dieses Verhalten im Rudel der Wölfe kann nur eines bedeuten... **richtig es liegt DERBY-Stimmung in der Luft...**

So kam es dann zum Showdown, das Spiel musste um eine halbe Stunde verschoben werden, damit auch alle Fans und Anhänger der Wölfe und der Railstars Platz im Stadion fanden. Mit leichten Tumulten von ein paar Chaoten war zu rechnen, wurde aber durch das grosse Sicherheitsaufgebot in Grenzen gehalten.

19:30 Uhr Nun zum Spiel...

In der ersten Halbzeit starteten wir in ein sehr schnelles und schönes Spiel. Beide Mannschaften kamen zu ihren Chancen, nur die Torfabrik der Wölfe hatte Frühschicht. Schnell wurde die Verteidigung der Railstars ausgespielt, teilweise fast demontiert, bis zum 1:6. Nach der Pause wurden die Railstars bissiger und konnten auf 4:6 verkürzen, die Sicherheit der Wölfe geriet wegen einigen kleinen aber gravierenden Fehlern ins Wanken. Doch dank einem souveränen Torhüter; Michael Joho (oder war es Mikka Kiprusoff?), konnten sich die Wölfe wieder fangen und auf 5:12 davon ziehen. Die Feldspieler liessen sich von der Leistung des Torhüters anstecken und zauberten ebenfalls sehr schöne Spielzüge auf das Eis. Von der Kreativität beflügelt liess auch ein bisschen die Konzentration in Sachen Defensive nach. Die Railstars konnten ein paar sehr schnelle und kluge Konter laufen, was zu einem kleinen Schlagabtausch von Toren führte. Einige Spieler zeigten sich auch ziemlich überrascht ab der Schirileistung, es wurde richtig GENAU auf das Offside geachtet, manchmal zu GENAU. Doch zum Schluss konnten wir mit einem guten Abstand an Toren auch das 6. Spiel mit einem Sieg beenden.

Besides the Ice

Leider wurde uns nach dem Spiel die Siegesfeier verwehrt, es reichte nicht einmal für das Champion-Bier und die Zigarette danach, schon stand der Eismeister zur Stelle und schickte alle unter die Dusche die noch nicht darunter standen. Als man sich leicht zur Gegenwehr setzte, da es nur 8 Duschen hat, kam eine schnelle Zurechtweisung „ich wot beziitã dihei si“... schade, schade...

Matchblatt

Datum		Beginn		Ende		Ort			Gegner			
16.11.2008		19:30		21:30		Erlen/Dielsdorf			EHC Railstars			
Aufstellung HC Red Wolf				HC Red Wolf			Gegner			Strafen HC Red Wolf		
No	V	Name	Vorname		T	A		T	R	No	Min	Vergehen
69	x	Moscon	André	1.	66	74	1.	x	1:0			
67	x	Glarner	Peter	2.	44	00	2.	x	2:0			
18	x	Könitzer	Markus	3.	83	66	3.	x	3:0			
17	✓	Schellenberg	René	4.	74	44	4.	x	3:1			
36	x	Meier	Martin	5.	74		5.	x	4:1			
44	✓	(C) Metzger	Roger	6.	00	28	6.	x	5:1			
74	✓	Albrecht	Beat	7.	82	44	7.	x	6:1			
82	✓	Gehring	Oliver	8.	74	28	8.	x	6:2			
00	✓	Kobi	Marcel	9.	83	44	9.	x	6:3			
13	x	Buff	Mirco	10.	28	00	10.	x	6:4			
5	✓	Hofmann	Daniel	11.	17	44	11.		7:4			
81	✓	Mauerhofer	Patrik	12.	81	28	12.		8:4			
66	✓	Drittenbass	Remo	13.	5	74	13.		9:4			
93	x	Bührer	Renato	14.	66	28	14.		9:5			
55	x	Pfändler	René	15.	5	74	15.		10:5			
68	x	Gaus	Remo	16.	74		16.		11:5			
73	✓	Wassmer	Fabian	17.			17.		12:5			
83	✓	Häderli	René	18.			18.		12:6			
28	✓	Schnüriger	Michel	19.			19.		12:7			
				20.			20.		12:8			
									13:8			
									14:8			
									15:8			
									16:8			
									16:9			
1	x	Martinelli	Mirko						16:10			
84	✓	Joho	Michael	1	2							

Bemerkungen:
 HC Red Wolf ohne: Moscon André; Glarner Peter; Pfändler René; Gaus Remo; Buff Mirco; Könitzer Markus; Meier Martin (Verletzt); Bührer Renato; Martinelli Mirko

Bestplayer: 1. Albrecht Beat 4/3
 2. Schnüriger Michel 1/4
 3. Metzger Roger 1/4